CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 4. Sitzung vom 19. März 2014

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT DIEGO MOLTRER
VIZEPRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DE GODENZ, SCHULER UND VIOLA
ANSCHLIESSEND DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DE GODENZ, STIRNER BRANTSCH UND VIOLA

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

RÜCKTRITT der Frau Abg. Martha Stocker als Vizepräsidentin des Regionalrates und nachfolgende Maßnahmen
(Rücktritt angenommen. Als Vizepräsident des Regionalrates wurde Abg. Thomas Widmann gewählt);

RÜCKTRITT des Abg. Arnold Schuler als Präsidialsekretär des Regionalrates und nachfolgende Maßnahmen
(Rücktritt angenommen. Als Präsidialsekretär des Regionalrates wurde die Abg. Veronika Stirner Brantsch gewählt);

BESCHLUSSANTRAG NR. 1, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Tinkhauser, Blaas, Mair, Stocker S. und Oberhofer, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, bei der Brennerautobahn AG dahingehend einzuwirken, verbilligte Jahreskarten für Pendler einzuführen bzw. für diese die Maut um 30% zu senken
(genehmigt);

BESCHLUSSANTRAG NR. 2, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Borga, Bezzi, Fugatti, Civettini und Mosna, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sich dafür einzusetzen, dass in den Vordrucken für die Beantragung der von der Region erbrachten Dienste für die Beschreibung der Eltern (sprich Vater und Mutter) nicht Begriffe verwendet werden wie „Antrag stellender Elternteil oder anderer Elternteil“ oder „Elternteil 1 und Elternteil 2“, welche darauf abzielen, auf bürokratischem Wege das Wenige, das noch von der traditionellen Familie bleibt, auszulöschen
(genehmigt);

BESCHLUSSANTRAG NR. 3, eingereicht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu verpflichten, künftig bei Straßensperren infolge von Naturereignissen und Baustellen im Eisacktal eine Koordinierung mit der Brennerautobahn anzustreben, um unnötige Staus zu verhindern
(genehmigt);

BESCHLUSSANTRAG NR. 4, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Borga, Degasperi, Bezzi, Fugatti, Civettini, Grisenti, Simoni, Giovanazzi, Viola, Zanon und Mosna, auf dass der Regionalrat ehestens dem Regionalrat einen Vorschlag zur Reform des Autonomiestatutes unterbreiten möge, über den der Regionalrat dann abstimmen muss, da es unakzeptabel ist, dass die Landtags- und Regionalratsabgeordneten erst durch die Erklärungen der beiden Landtagspräsidenten oder ihrer Berater an die Presse von der Entwicklung der Situation erfahren
(abgelehnt);

BESCHLUSSANTRAG NR. 5, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Baratter, Lozzer, Kaswalder, Avanzo und Giuliani, um den Regionalausschuss zu verpflichten, im Regionalrat eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um ein programmatisches Dokument zu erarbeiten, das die Grundlage für die Reform des Autonomiestatutes darstellen soll
(*zurückgezogen);*

BESCHLUSSANTRAG NR. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu beauftragen, innerhalb von sechs Monaten eine Überprüfung vorzunehmen, welches die effektiven Gründe waren, dass Moena zur Bezirksgemeinschaft Fassatal geschlagen wurde und wer eventuell in wessen Auftrag historische Mappen geändert oder gar gefälscht hat, sowie den Regionalausschuss zu ersuchen, entsprechende Maßnahmen zu treffen, damit dem Willen der Bevölkerung des Fassatales nach einer eigenständigen Bezirksgemeinschaft ohne Moena Rechnung getragen wird
(*in Behandlung).*

Am 19. März 2014 um 10.03 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 602/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Moltrer unter dem Beistand der Präsidialsekretäre De Godenz, Schuler und Viola.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Artioli (für den Nachmittag), Civico, Gilmozzi (für den Nachmittag), Kompatscher, Mellarini (für den Nachmittag), Olivi, Rossi, Stirner Brantsch und Theiner (für den Vormittag) für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Abwesend ist ferner der Abg. Renzler (für den Nachmittag).

Präsidialsekretär Viola verliest das Protokoll der 3. Sitzung vom 27. Februar 2014, das gemäß Art. 41 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident teilt mit, dass die Gesetzgebungskommissionen heute zusammengetreten sind und die Maßnahmen laut Art. 18 und 34 der Geschäftsordnung ergriffen haben, wobei

- für die 1. Gesetzgebungskommission Walter Kaswalder als Präsident, Walter Blaas als Vizepräsident und Magdalena Amhof als Schriftführerin;
- für die 2. Gesetzgebungskommission Helmut Renzler als Präsident, Chiara Avanzo als Vizepräsidentin und Tamara Oberhofer als Schriftführerin;
- und als zugeordnete Mitglieder der 2. Gesetzgebungskommission Walter Kaswalder und Walter Blaas gewählt wurden.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Der Beschlussantrag Nr. 5, der schon auf Punkt 7) der heutigen Tagesordnung des Regionalrates gesetzt worden war, wurde am 18. März 2014 vom Abgeordneten Baratter zurückgezogen, der seine Absicht bekundet hat, eine neue Fassung zu diesem Thema auszuarbeiten.

Es wurden folgende Beschlussanträge eingereicht:

Nr. 7, eingebracht am 13. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Bezzi, Civettini und Fugatti, auf dass im Sinne des Artikels 15 der Geschäftsordnung des Regionalrates eine Untersuchungskommission eingesetzt werde, welche Informationen über die Verwaltung der von der Region finanzierten Entwicklungsprojekte einholt und die Angemessenheit der verwirklichten Projekte bewertet, wobei die Arbeit der Kommission mit einem Bericht an den Regionalrat abgeschlossen werden muss;

Nr. 8 eingebracht am 18. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Baratter, Lozzer, Avanzo, Giuliani und Kaswalder, um den Regionalausschuss zu verpflichten, während der Gedenkfeiern zum 100. Jahrestag seit Beginn des ersten Weltkrieges nur die europäische Fahne anzubringen und die Hymne der Europäischen Union zu spielen, um das Problem des Nationalismus zu überwinden.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Antwort eingereicht worden:

Nr. 14 eingereicht am 27. Februar 2014 vom Regionalratsabgeordneten Alessandro Urzí, um im Zusammenhang mit der erneuten Sperre der Brennerstaatsstraße wegen

eines Steinschlags bei Atzwang und Umleitung des Verkehrs über die Brennerautobahn in Erfahrung zu bringen, ob die Region es nicht für zweckmäßig erachtet, vorzusehen, dass den Pendlern, die aus belegbaren und nachweisbaren Arbeitserfordernissen die Strecke Bozen Nord-Klausen befahren müssen, die Mautgebühren rückerstattet werden und ob sie es nicht für zweckmäßig erachtet, dass diese Autobahnstrecke von den betroffenen Personen kostenlos befahren werden kann, sollte die Dauer der Sperre längere Zeit andauern;

Nr. 15 eingebracht am 27. Februar 2014 von den Regionalratsabgeordneten Artioli und Bezzi, um in Erfahrung zu bringen, wie weit die Umsetzung des Beschlusses Nr. 266 vom 22.12.2011 „*Genehmigung der Ausgabe für die Entrichtung der Vergütung zur Bewertung und Schätzung der Aktien der Interbrennero S.p.A. an die Tecnofin Trentina S.p.A. und Zweckbindung von Mitteln für den Erwerb von Aktien der Brennerautobahn AG*“, der schon Gegenstand der Anfrage Nr. 152/XIV Leg. gewesen ist, bis dato erfolgt ist, welche nachfolgenden Maßnahmen er nach sich gezogen hat, auf wie viele Aktien sich die Ausgabenverpflichtung von 8.851.400,00 Euro bezog, wer der Inhaber besagter Aktien ist und mit welcher Maßnahme der Beschluss eingefroren wurde, so wie dies im Bericht über die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung der Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2011 festgehalten worden ist;

Nr. 16 eingebracht am 3. März 2014 vom Regionalratsabgeordneten Giacomo Bezzi, um in Erfahrung zu bringen, ob es der Wahrheit entspricht, dass die Kontrollen und die Aufsicht über die Genossenschaftsbanken, keine Hinweise auf Zinsenverzinsung und Wucher bei diesen Kreditinstituten ergeben haben und wie viele Kontrollen von den beauftragen Delegierten (Provinz Trient, Verband der Genossenschaftskonsortien und Italienische Notenbank) durchgeführt worden sind und welches die Ergebnisse, die gegebenenfalls der Italienischen Notenbank gemeldet worden sind, der gesetzlich vorgesehenen Inspektionen sind;

Nr. 17 eingebracht am 6. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Zanon, Grisenti, Simoni und Viola, um in Erfahrung zu bringen, wie weit das Projekt des Tunnels am Mendelpass, das beide Provinzen und ihre Einwohner betrifft, gediehen ist, da aufgrund der andauernden und heftigen Schneefälle auch heuer die Staatsstraße auf den Mendelpass, die das Nonstal mit Südtirol verbindet, für einen längeren Zeitraum gesperrt ist. Der Regionalausschuss hat am 11. März 2014 geantwortet, dass die Anfrage einen Sachbereich betrifft, der nicht in die Zuständigkeit der Region fällt und dass die Anfrage somit im Sinne des Art. 107 Abs. 1 der Geschäftsordnung als unzulässig zu betrachten ist;

Nr. 18 eingebracht am 13. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Mair, Leitner, Tinkhauser, Stocker S., Blaas und Oberhofer an den Präsidenten des Regionalrates, um in Erfahrung zu bringen, wie viele und welche ehemaligen Abgeordneten zur Kammer und Senat und ehemalige EU-Parlamentarier aus der Region Trentino-Südtirol eine Leibrente beziehen, seit wann und in welchem Ausmaß und wie viele und welche Personen eine Hinterbliebenenrente von ehemaligen Abgeordneten zur Kammer und Senat aus der Region Trentino-Südtirol und von Regionalratsabgeordneten, seit wann und in welcher Höhe beziehen;

Nr. 19 eingebracht am 17. März 2014 vom Regionalratsabgeordneten Pöder an den Präsidenten des Regionalrates, um die Liste der amtierenden bzw. ehemaligen Regionalratsabgeordneten, die 2008 erstmals gewählt wurden und denen der Regionalrat nach dem Ende der 14. Legislaturperiode Rentenbeiträge bzw. Pensionsbeiträge ausbezahlt hat, zu erhalten, unter Angabe der ausbezahlten Beträge, unabhängig davon, ob sie die gesamte Legislaturperiode oder nur einen Teil davon gleistet haben, sowie der ausbezahlte Gesamtbetrag hinsichtlich der Renten- bzw. Pensionsbeiträge;

Nr. 20 einbracht am 17. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Foppa und Heiss an den Präsidenten des Regionalrates, um in Erfahrung zu bringen, aus welchen Gründen der Präsidiumsbeschluss des Regionalrates Nr. 332 vom 27. Mai 2013 über die „Ordnungsbestimmungen betreffend den Investitionsfonds mit der Bezeichnung Family Fonds“ nicht im Amtsblatt der Region veröffentlicht wurde;

Nr. 21 einbracht am 17. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Foppa und Heiss an den Präsidenten des Regionalrates, um zu erfahren, ob der Abzinsungsfaktor von 0,81% , der bei der Abzinsung der Leibrenten im Sinne des Präsidiumsbeschlusses Nr. 324 berücksichtigt wurde, von Prof. Tappeiner empfohlen worden ist, der jetzt erklärt, dass er nichts davon weiß und dass er ihn als zu niedrig erachtet, und um in Erfahrung zu bringen, ob der Beschluss, wenn er eine falsche Behauptung enthält, nicht als rechtwidrig angesehen werden muss;

Nr. 22 einbracht am 17. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates, um zu erfahren, wie hoch die im Haushalt eingetragenen Beträge für den „Garantiefonds“ in den verschiedenen Finanzjahren von 2003 bis heute waren, wie diese Geldmittel verwaltet wurden, im Besonderen ob sie in Fonds angelegt waren und in welchen Fonds, welche Gesellschaft mit der Verwaltung und Anlage der Geldmittel beauftragt wurde, wann und wie diese Verwaltungsgesellschaft beauftragt wurde und zu welchen Auftragsbedingungen, ob der Regionalrat jemals eingreifen musste, um die Verluste durch eigene Mittel zu begleichen, ob die Verwaltungsergebnisse des Garantiefonds bei der Erarbeitung des Gesetzes 6/2012 und deren Durchführungsbeschlüsse eine Rolle bei der Entscheidung, den Garantiefonds wenigstens zum Teil für 141 Millionen aufzulösen, gespielt hat, um den Regionalhaushalt wenigstens zum Teil von den zukünftigen finanziellen Risiken einer negativen Gebarung zu befreien, und ob die Anteile des Family Fonds den normalen Schwankungen der Finanzmärkte unterworfen sind;

Nr. 23 einbracht am 17. März 2014 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Heiss und Foppa an den Präsidenten des Regionalrates, um Informationen über die 50 Millionen Euro, die den Anteilen der „Klasse A“ des Regionalrates im Family Fonds entsprechen, zu erhalten und zu erfahren, welche Maßnahmen des Familienpaketes der Region sowie Investitionen für die lokale Wirtschaft damit finanziert werden sollen, wobei um die Aushändigung einer Kopie der Vertragsbedingungen und des Vertrages, mit dem PensPlan mit der Gebarung dieser 50 Millionen Euro beauftragt wurde, ersucht wird.

Die Anfragen Nr. 10, 11 und 12 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Der Präsident stellt den ersten Punkt der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

RÜCKTRITT der Frau Abg. Martha Stocker als Vizepräsidentin des Regionalrates und nachfolgende Maßnahmen.

Der Präsident verliest das Rücktrittsschreiben der Vizepräsidentin Stocker, Prot. Nr. 466.

Der Präsident lässt sodann über den Rücktritt abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben angenommen wird.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Civettini zu Wort, dem der Präsident antwortet.

Der Präsident weist auf die entsprechenden Bestimmungen hin und fordert die Anwesenden auf, Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten des Regionalrates vorzuschlagen, der der deutschen Sprachgruppe angehören muss.

Abg. Steger schlägt als Kandidaten den Abg. Thomas Widmann vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt der Präsident über die Kandidatur des Abg. Widmann geheim abstimmen.

Nach der Auszählung der Stimmzettel gibt der Präsident das Ergebnis bekannt:

Abstimmende	62
Erforderliche Mehrheit	36
Es haben Stimmen erhalten:	
Thomas Widmann	38
Walter Blaas	1
Weiße Stimmzettel	21
Nichtige Stimmzettel	2

Zum Vizepräsidenten des Regionalrates wird Abg. Thomas Widmann als gewählt erklärt, der sogleich sein Amt antritt.

Es wird sodann Punkt 2 der Tagesordnung behandelt:

Nr. 2

RÜCKTRITT des Abg. Arnold Schuler als Präsidialsekretär des Regionalrates und nachfolgende Maßnahmen.

Der Präsident verliest das Rücktrittsschreiben des Abg. Schuler, Prot. Nr. 465.

Der Präsident lässt sodann über den Rücktritt abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben angenommen wird.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, Kandidaten für die Wahl des Präsidialsekretären des Regionalrates vorzuschlagen, der der deutschen Sprachgruppe angehören muss.

Abg. Steger schlägt als Kandidaten die Frau Abg. Veronika Stirner Brantsch vor.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Blaas und Steger zu Wort.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt der Präsident geheim über die Kandidatur der Abg. Stirner Brantsch abstimmen.

Nach der Auszählung der Stimmzettel gibt der Präsident das Ergebnis bekannt:

Abstimmende	62
Es haben Stimmen erhalten:	
Veronika Stirner Brantsch	31
Magdalena Amhof	2
Weiße Stimmzettel	25
Nichtige Stimmzettel	4

Zur Präsidialsekretärin des Regionalrates wird Frau Abg.Veronika Stirner Brantsch als gewählt erklärt.

Der Präsident stellt Punkt 3 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 3

<u>BESCHLUSSANTRAG NR. 1,</u> eingebracht von den Regionalrats-abgeordneten Leitner, Tinkhauser, Blaas, Mair, Stocker S. und Oberhofer, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, bei der Brennerautobahn AG dahingehend einzuwirken, verbilligte Jahreskarten für Pendler einzuführen bzw. für diese die Maut um 30% zu senken.

Abg. Leitner verliest den Beschlussantrag und erläutert ihn.

Dazu ergreifen die Abg. Foppa, Klotz, Civettini und die Vizepräsidentin der Region Plotegher das Wort.

Es repliziert der Abg. Leitner.

Zur Stimmabgabeerklärung ergreifen die Abg. Grisenti, Blaas, Baratter, Steger, Passamani und Urzì das Wort.

Der Beschlussantrag Nr. 1 wird sodann zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Der Präsident stellt sodann Punkt 4 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 4

<u>BESCHLUSSANTRAG NR. 2,</u> eingebracht von den Regionalrats-abgeordneten Borga, Bezzi, Fugatti, Civettini und Mosna, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sich dafür einzusetzen, dass

in den Vordrucken für die Beantragung der von der Region erbrachten Dienste für die Beschreibung der Eltern (sprich Vater und Mutter) nicht Begriffe verwendet werden wie „Antrag stellender Elternteil oder anderer Elternteil“ oder „Elternteil 1 und Elternteil 2“, welche darauf abzielen, auf bürokratischem Wege das Wenige, das noch von der traditionellen Familie bleibt, auszulöschen.

Abg. Borga verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Im Rahmen der Debatte erteilt Präsident Moltrer den Abg. Civettini, Foppa, Leitner, Bezzi, Knoll, Viola, Pöder und der Vizepräsidentin der Region Plotegher das Wort.

Es repliziert der Abg. Borga, der im Sinne der Geschäftsordnung die geheime Abstimmung beantragt.

Es melden sich weiters die Abg. Deeg, Borga und Pöder zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Steger das Wort.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Borgonovo Re, Oberhofer und Grisenti das Wort.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident über den Beschlussantrag geheim abstimmen, so wie dies im Sinne der Geschäftsordnung beantragt worden ist.

Nach der Stimmauszählung gibt der Präsident das Ergebnis bekannt:

Abstimmende:	58
Jastimmen:	29
Gegenstimmen	24
Weiße Stimmzettel	5

Der Regionalrat genehmigt den Beschlussantrag.

Um 13.00 Uhr hebt der Präsident die Sitzung auf und vertagt sie auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf, fordert Präsident Moltrer die Anwesenden auf, Punkt 5 der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 5

<u>BESCHLUSSANTRAG NR. 3,</u> eingereicht von den Regionalrats-abgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu verpflichten, künftig bei Straßensperren infolge von Naturereignissen und Baustellen im Eisacktal eine Koordinierung mit der Brennerautobahn anzustreben, um unnötige Staus zu verhindern.

Abg. Leitner verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Dazu ergreifen die Abg. Heiss, Amhof, Köllensperger, Steger, Civettini, Grisenti, Klotz, Mussner, Tommasini und die Vizepräsidentin der Region Plotegher das Wort.

Es repliziert der Abg. Leitner.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Grisenti, Klotz und Borga das Wort.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird über den Beschlussantrag Nr. 3 abgestimmt, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es wird Punkt 6 der Tagesordnung zur Debatte gestellt:

Nr. 6

<u>BESCHLUSSANTRAG NR. 4</u>, eingebracht von den Regionalrats-abgeordneten Borga, Degasperi, Bezzi, Fugatti, Civettini, Grisenti, Simoni, Giovanazzi, Viola, Zanon und Mosna, auf dass der Regionalrat ehestens dem Regionalrat einen Vorschlag zur Reform des Autonomiestatutes unterbreiten möge, über den der Regionalrat dann abstimmen muss, da es unakzeptabel ist, dass die Landtags- und Regionalratsabgeordneten erst durch die Erklärungen der beiden Landtagspräsidenten oder ihrer Berater an die Presse von der Entwicklung der Situation erfahren.

Abg. Borga verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Dazu ergreifen die Abg. Klotz, Urzí, Degasperi, dem der Präsident antwortet, und Abg. Viola das Wort.

Vizepräsident Widmann übernimmt den Vorsitz, der dem Abg. Leitner, dem Assessor Detomas und dem Abg. Fugatti das Wort erteilt.

Es repliziert Abg. Borga.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Knoll und Bezzi das Wort.

Den Vorsitz übernimmt wieder Präsident Moltrer, der dem Abg. Civettini das Wort erteilt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Beschlussantrag Nr. 4 zur Abstimmungen gestellt und mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt.

Der Präsident erinnert sodann, dass der Beschlussantrag Nr. 5 auf Punkt 7 der Tagesordnung vom Erstunterzeichner zurückgezogen worden ist und stellt daraufhin Punkt 8 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 8

<u>BESCHLUSSANTRAG NR. 6</u>, eingebracht von den Regionalrats-abgeordneten Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker Sigmar, Blaas und Oberhofer, um den Regionalausschuss zu beauftragen, innerhalb von sechs Monaten eine Überprüfung vorzunehmen, welches die effektiven

Gründe waren, dass Moena zur Bezirksgemeinschaft Fassatal geschlagen wurde und wer eventuell in wessen Auftrag historische Mappen geändert oder gar gefälscht hat, sowie den Regionalausschuss zu ersuchen, entsprechende Maßnahmen zu treffen, damit dem Willen der Bevölkerung des Fassatales nach einer eigenständigen Bezirksgemeinschaft ohne Moena Rechnung getragen wird.

Abg. Leitner verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Dazu ergreifen die Abg. Civettini, Klotz, Assessor Detomas sowie die Abg. Grisenti und Bezzi das Wort.

Der Präsident teilt mit, dass ein Änderungsantrag zum Beschlussantrag eingebracht worden ist und erteilt dem Abg. Leitner das Wort zur Replik.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abg. Klotz, die die Vertagung der Sitzung beantragt, um das Thema zu vertiefen, und Abg. Civettini zu Wort, denen der Präsident repliziert.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreift die Abg. Klotz das Wort, die ihre Nichtbeteiligung an der Abstimmung ankündigt.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Urzí das Wort, der dem Antrag von Frau Klotz auf Vertagung der Sitzung zustimmt.

Der Präsident lässt über den Vorschlag auf Unterbrechung der Sitzung abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Der Präsident schließt somit die Sitzung und weist darauf hin, dass der Regionalrat mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen wird.

Es ist 18.11 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE